

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An die Oberbürgermeisterin
der Stadt Bochum

Frau Dr. Ottilie Scholz

Rathaus, Zi. 49
Willy-Brandt-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: Linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 31. März 2015

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum
zur Ratssitzung am 07.05.2015

Eingruppierungsvorschriften und die Entgeltordnung für die Beschäftigten in Sozial- und Erziehungsdiensten

Die Gewerkschaft ver.di hat Ende des Jahres 2014 die Eingruppierungsvorschriften und die Entgeltordnung für die Beschäftigten in Sozial- und Erziehungsdiensten gekündigt. Sie fordert eine Aufwertung der Sozial- und Erziehungsberufe, die trotz der hohen Verantwortung und der gesellschaftlichen Relevanz sehr niedrig eingruppiert sind.

Dazu fragen wir an:

- 1.** Wie viele Beschäftigte sind derzeit in Bochum in den Berufen der Sozial- und Erziehungsdienste tätig? Bitte nach Tätigkeitsbezeichnung, Dienststellennummer, Vollzeit/Teilzeit sowie, Geschlecht und Alter, differenzieren.
Wie haben sich diese Zahlen im Zeitraum von 2004 bis 2014 entwickelt?
- 2.** Wie sind die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst eingruppiert? Bitte nach Entgeltgruppen und die jeweilige Stufe der S-Tabelle differenzieren und jeweils die Anzahl der Beschäftigten in den einzelnen Entgeltgruppen und Erfahrungsstufen angeben.
- 3.** Wie hoch ist jeweils der Anteil der befristet und unbefristet Beschäftigten in den Berufen der Sozial- und Erziehungsdienste? Bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter sowie Art der Tätigkeit differenzieren.
- 4.** Wie hat sich das Arbeitszeitvolumen in den Berufen der Sozial- und Erziehungsdienste sowie speziell bei den Erzieherinnen und Erziehern seit dem Jahr 2004 entwickelt? Bitte sowohl die absoluten Zahlen als auch die jährlichen Veränderungsraten darstellen und nach Teilzeit und Vollzeit unterscheiden.

5. Wie ist das Verhältnis von eingestellten Männern und Frauen in den oben genannten Arbeitsbereichen?
Die absoluten Zahlen sind mit anzugeben!
6. Wie stellt sich die Altersstruktur der Beschäftigten in den Kitas dar?
7. Mit welchen Mitteln (Ausstattung, Personalstärke, finanzielle Zulagen) werden sog. „Brennpunktkitas“ in Bochum gefördert und wo befinden sich diese Kitas?
8. Hat die Stadt bereits Maßnahmen ergriffen, um den Tarifvertrag Gesundheit umzusetzen?
Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
9. Werden in den Kitas minderqualifizierte Personen, 1-Euro-Jobber o.ä. eingesetzt?
Wenn ja, wie viele, wo und mit welchen Aufgaben?
10. Gibt es sog. „Springer“, die im Fall von Personalengpässen eingesetzt werden?
Wenn ja, wie viele? Wenn Nein, warum nicht?
11. Wie ist das Verhältnis von Betreuungsmöglichkeiten zu
Betreuungsnotwendigkeit?
Hier ist insbesondere das Verhältnis von qualifiziertem Personal pro
Kind/Jugendlichem anzugeben.
12. Für wie viele Kinder ist eine Erzieherin bzw. ein Erzieher durchschnittlich
zuständig? Bitte in Betreuung für Kinder unter drei Jahren und für Kinder ab
drei Jahren und älter aufteilen.

Sevim Sarialtun / Ralf-D. Lange
Fraktionsvorsitzende

FdR: Anke Pfromm